

[16777.] **G. Geufel** in Grimma sucht: Brandt, homilet. Hülfsbuch. 7 Bde.

[16778.] **Franz Wagner** in Leipzig sucht: Striethorst, Archiv für Rechtsfälle. Cplt. oder auch einzelne Bde.

[16779.] **Gebr. Carl & Nicolaus Benziger** in Einsiedeln suchen: 1 Blätter, histor.-politische. Jahrg. 1858.

[16780.] **Leopold Voss** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige: 1 Freytag, de initiis scenicae poesis apud Germanos. Berol. 1838. 1 Collegno, Elementi di geologia pratica e teoretica.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[16781.] Zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absag lagernden Exemplare von: **Apel**, drei Monate in Abyssinien. **Godet**, Prüfung der wichtigsten kritischen Streitfragen.

und bin für schnelle Erfüllung meiner Bitte dankbar.

Zürich, den 1. September 1866.

Carl Meyer.

[16782.] Hiermit bitten wir, sämtliche Exemplare von **Landwirthschaftl. Zeitung** 1866. Nr. 1. beförderlichst zurückzusenden.

Ergebenst

Bern, den 27. August 1866.

Huber & Co.

[16783.] Zurück erbitten wir alle nicht abgesetzten Exemplare von: **Borbstadt**, Preußens Feldzüge. Erste Lieferung. 2 Sgr netto, zur Lippe, Militaria aus König Friedrichs des Großen Zeit. 12 Sgr netto.

Dankbar werden wir es anerkennen, wenn Sie unsere Bitte sofort berücksichtigen wollten.

Berlin, 5. September 1866.

G. S. Mittler & Sohn.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[16784.] Für eine Verlagsbuchhandlung wird ein befähigter Buchhändler, der eine Caution zu leisten im Stande ist, als Leiter aufgenommen. Näheres auf frankirte Anfragen in der Musikalienhandlung des Herrn **Robert Forberg** in Leipzig.

[16785.] In eine Buch- und Antiquariats-handlung wird zum 1. October ein jüngerer Gehilfe zu engagiren gesucht. Offerten unter **B. M.** per Adr. Herrn **F. A. Brockhaus** in Leipzig.

[16786.] Offene Lehrlingsstelle in der Buch- und Musikalienhandlung von **Wilhelm Schmid** in Nürnberg.

[16787.] Für meine Buchhandlung suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling oder Volontär, der die nöthigen Schulkenntnisse und gute Zeugnisse besitzt.

Der Eintritt kann im October stattfinden. Offerten erbitte mit directer Post.

Adolph Bädeler in Cöln.

Gesuchte Stellen.

[16788.] Ein junger Mann, der bei mir seine vierjährige Lehrzeit bestanden, sucht eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen zu **Michaelis d. J.** Ich kann denselben jedem meiner Herren Kollegen als gut, willig, fleißig und treu bestens empfehlen.

Leipzig, den 7. September 1866.

F. A. Bergson-Souenberg.

[16789.] Ein junger Mann von 20 Jahren, der die Prima eines preussischen Gymnasiums besucht hat, sucht zu **Michaelis** in einer lebhaften Sortimentshandlung eine Stelle als Lehrling. — Gefällige Offerten wollen die hierauf reflectirenden Herren Prinzipale an die Buchhandlung **Friedr. Stollberg** in **Merseburg** adressiren.

[16790.] Ein junger militärfreier Gehilfe, welcher soeben seine Lehrzeit beendete, sucht zum 1. October bei bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung.

Gef. Offerten sub **A. E.** Jena befördert die Exped. d. Bl.

[16791.] Ein gut empfohlener junger Mann, seit 5½ Jahren im Buchhandel thätig, der französischen und englischen Conversation mächtig, sucht zum 1. October eine passende Stellung. Gefällige Offerten unter Chiffre **C. B. # 10.** wird Herr **G. E. Schulze** in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[16792.] Ein junger Mann, militärfrei, der seit 8 Jahren im Buchhandel thätig, in größeren Städten conditionirt hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten unter Chiffre **H. P. 200.** befördert Herr **Hermann Schulke** in Leipzig.

[16793.] Ein thätiger junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine womöglich dauernde Stelle in einem Verlagsgeschäft. Adressen unter **A. G.** nimmt Herr **Rud. Hartmann** in Leipzig entgegen.

[16794.] Für einen Gehilfen, der bei mir längere Zeit die erste Stelle inne hatte und den ich sehr warm empfehlen kann, suche ich möglichst bald einen anderen Platz. Ich bin zu jeder näheren Auskunft gern bereit.

Rostock, 1. September 1866.

Ernst Kubu.

G. B. Leopold's Univ.-Buchh.

Bermischte Anzeigen.

Kölnische Blätter.

[16795.] Politische Zeitung.

Auflage 6600.

Inserate: 1½ Sgr. Reclamen: 3 Sgr.

Für den Buchhandel 25% Rabatt.

[16796.] Soeben versandte ich durch Herrn **L. D. Weigel** in Leipzig meinen 3. Katalog alter, zu bedeutendem Theil seltener Werke aus den Fächern der Theologie (protest.), Geschichte, Geographie, Reisen, Belletristik, in deutscher, französischer, italienischer, spanischer, romanischer, lateinischer u. Sprache.

J. A. Sprecher,
Antiquar in Chur (Schweiz).

[16797.] Inserate

finden durch

Neber Land und Meer.
Allgemeine Illustrierte Zeitung.
Auflage 52,000.

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, als „Neber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen u. sind, sondern auch Tausende von Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Der im Verhältnis zu der großen Auflage billige Insertionspreis beträgt bei dem neuen am 1. October 1866 beginnenden IX. Jahrgang, also für alle vom 15. Septbr. 1866 an eingehenden Aufträge,

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

bei 1-3maliger Insertion 7½ R \mathcal{A} = 27 kr. rhein.

bei 4- und mehrmaliger Insertion innerhalb eines Vierteljahrs 6 R \mathcal{A} = 21 kr. rhein. mit 10% Rabatt.

Auch auf die Umschläge der Monat-Heft-Ausgabe

von

Neber Land und Meer.
Auflage 27,000.

werden Inserate angenommen zu dem sehr billigen Preise von

2½ R \mathcal{A} = 9 kr. rhein.

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

mit 10% Rabatt.

Bei dem billigen Insertionspreise und der großen Verbreitung der Heftausgabe meines Journals namentlich in wohlhabenden Familien dürften Ankündigungen auf den Umschlägen sich besonders lohnend erweisen. Die Wirkung der Inserate wird eine um so nachhaltigere sein, da dieselben stets mindestens einen ganzen Monat den Lesern vor Augen liegen.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

= Bitte um Rücksendung! =

[16798.]

Zur Ofter-Messe 1866 wurde ein Theil meiner Remittenden an **J. Weith** in **Carlsruhe** verpackt u. z.

1 Neuer Friedhof. 1-7.

1 Album für Stadt und Land. 19-23.

1 Sammlung von Hochbauten. II.

Ich ersuche daher die betr. Handlung, deren Remittenden Obiges beilag, um gef. Rücksendung.

Wien, im August 1866.

W. Braumüller.